

Nachruf auf die frühere Leiterin der Zentralstelle für Lehrerbildung der TU Berlin

Frau Helga Wetzki, geb. am 27.5.1939, gest. am 01.04.2020, begann ihre insgesamt 33jährige Verwaltungstätigkeit parallel zum Start der Ausbildung von Studienräten/Studienrätinnen für das Lehramt an Beruflichen Schulen an der TU Berlin im Jahr 1966. Sie führte zunächst eine dafür eingerichtete Beratungsstelle, die sich zur Zentralstelle für Lehrerbildung weiterentwickelte, aus der später das Servicezentrum Lehrerbildung und die heutige School of Education TU Berlin (SETUB) hervorgegangen sind.

1972 übernahm sie das Amt der Geschäftsführerin der Gemeinsamen Kommission der beteiligten Fachbereiche (GKSt) für die entsprechenden Studiengänge, das sie in mehr als 250 Sitzungen bis zum Eintritt in den Ruhestand im Jahr 1999 ausübte.

Parallel war Frau Wetzki als Beauftragte des Präsidenten die offizielle Ansprechpartnerin der TU Berlin in Fragen der Ersten Staatsprüfungen für alle an der TU Berlin vertretenen Lehrämter und pflegte intensivem Kontakt mit den dafür zuständigen Stellen der Senatsverwaltung.

Sie hat sich für die Organisation der Studiengänge, insbesondere bei der Erstellung und Überarbeitung der Studien- und Prüfungsordnungen, bleibende Verdienste erworben, und war für alle beteiligten Stellen und die Studierenden eine kompetente und stets ansprechbare Mitarbeiterin.

Die TU Berlin und die SETUB werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.

Prof. Dr. Ulf Schrader, Direktor der SETUB; Prof. Dr. Johannes Meyser, Vorsitzender des Prüfungsausschusses der SETUB; Dr. Diemut Ophardt, Geschäftsführerin der SETUB